Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Darumb hat Göttliche fürsichtigkeit solchs bedacht nach seinem Göttlichen willen den menschen unsterblich zu machen, auch das so der tod leib von ihm thume der unsterblich auferstehe und heme an die stat, dahin ihn Gott verordnet hat im anfang der schöpfung, den auf unseren fall ist das der fluch gottes das Gott geredt hat das er dem menschen beschert. Aus dem ist nun entstandt das die menschheit gen himel mag, soll er nun gen himel so muss das ein ander mensch sein ein Neue Creatur auch das sie gesast sey das ewigen reichs besitzung, das mit bestehen mag mit dem die schon leib, sondern es muss ein leib sein der Seel angehor, der gemacht sey den himel zu besitzen, dieweil niemandts gen himel kumbt, er sey denn von himel, ob schon der geist des menschen von himel ist die Seel von Gott ist so seien sie doch mit der gantz mensch, sunder es ein schatten (der den auch unsichtbar ist) so seien sie mit dem himel, ob sie schon von Gott seien, denn die erdt ist auch von Gott aber nit vom himell, da muss der mensch vom himel sein, ist nun sein leib vom himel, so bleibt er alles im himell.

Darauf folgt nun das ein warhaftig ewiglich, das Gott von anfang für der geschöpf mit dem menschen geredt hat und sich hat geoffenbart und zu erkhennen geben den wunderbarlichen ding, also das wir ohne zweifel des gewis sein, das dieselbigen geschicht war sein, und das wir sein erkhennen, das Gott dem menschen fürhin geliebt hat, wiewol der mensch im zorn gestand, und nichts nutz gewesen ist. Denn es ist nichts an ihm gewesen, als allein ein unnutzer koth und unflat, der nit ein himel stehen mag, aber Gott hat seiner nit vergessen, und auch solche verstrickhen den albeectam den menschen zu erlesen mit dem unsterblich leib auferlegen auf das er gewacht wurdt sein dem reich der himeln, und ein selbst erschaf salb. Das er vielfaltig zu d albeectam lasten, und sie das verstandnis dem Abraham sammen das hell verstehen wurd v. das auch Jesse wurde das Jenig erlassen aus erlesen das hell